HRWORKS
Damit HR funktioniert



HRworks
Case Study

Coventya definiert HR-Arbeit neu

Die digitale Zukunft mit HRworks



Um die HR-Administration zu vereinfachen und zu standardisieren, bedarf es heute modernster IT Lösungen. Durch den Einsatz der HR-Software von HRworks konnte Coventya seinen HR-Alltag deutlich beschleunigen, die Mitarbeiterzufriedenheit steigern und den gesetzlichen Auflagen als Chemieunternehmen entsprechen. Miryam Jourdan leitet den Personalbereich für Coventya Deutschland in Gütersloh.

Seit 2017 legt sie den Fokus konsequent darauf, die HR-Prozesse neu zu definieren und ihre HR-Arbeit dabei langfristig effizient, zukunftsfähig und digital auszurichten.

Wie sie zu HRworks kam und was sich seit der Einführung für Coventya verändert hat, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

COVENTYA
Beyond the Surface

Branche
Chemie

Mitarbeiter
87

HRworks Funktionen
Zeitwirtschaft
Reisemanagement
Personalmanagement



» Durch die Einführung von HRworks haben wir nun zu hundert Prozent HR-Prozesssicherheit. Weniger administrative Tätigkeiten ermöglichen mir heute mehr, mit Menschen in Kontakt zu sein. Ich nutze die zusätzliche Zeit, die ich durch die Digitalisierung gewonnen habe, um Gespräche zu führen – abseits von Rechnern, Schränken und Ordnern. HRworks hat mich nicht nur überzeugt, ich bin ein Fan! «

Miryam Jourdan

Head of HR, Coventya GmbH



AUSGANGSSITUATION

Abkehr vom Status quo: Digitalisierung möglichst vieler HR-Prozesse

Das renommierte und international tätige Chemieunternehmen für galvansche Oberflächenveredelung wurde 1927 gegründet. Heute beschäftigt die Coventya GmbH 87 Mitarbeiter in Deutschland. Der Hersteller und Lieferant für Spezialchemikalien aus Gütersloh zählt zu den Marktführern seiner Branche und ist für seine innovativen Technologien bekannt. Denn Coventya bietet ein vielfältiges Portfolio. Dieses umfasst sämtliche Anwendungsbereiche der Oberflächentechnik. Nach den spezifischen Vorgaben seiner Vertragspartner entwickelt das Unternehmen technische Lösungen. Und getreu dem Claim “Coventya berührt jeden” sind diese protektiver, dekorativer oder funktionaler Natur. Mittlerweile entwickelt, produziert und vertreibt das Unternehmen über 1.400 Formulierungen von Spezialchemikalien zur Metall- und Plastikoberflächenveredelung. Hierzu zählen Galvanotechnik, Plastiküberzüge, Chemisch Nickel sowie die Wasseraufbereitung nach elektrolytischen Prozessen.

Das Unternehmen ist damit so gut wie in allen Lebensbereichen sichtbar. Heute zählen zu den weiterverarbeitenden Märkten, die Coventya versorgt, die Bau-, Luftfahrt- und Automobilindustrie bis hin zu Computer-, Konsum- und Fashionartikeln.

Seit 2017 leitet Miryam Jourdan den Bereich HR des modernen und fortschrittlichen Chemieunternehmens. Die HRlerin verfolgt seither eine Mission: der bisher traditionellen und überwiegend manuellen Arbeitsweise entsagen und dem digitalen Trend mittels innovativer Lösungen und neuer Wege zu folgen. Denn digitaler Wandel ist für sie kein rein technologisches Thema. Er verändert auch Kultur und Kommunikation nachhaltig, somit ist HR mehr denn je ein gestaltender Erfolgsfaktor.

Doch wie digital ist Coventya heute in Sachen HR aufgestellt? Für die Beantwortung dieser Frage brauchte das Unternehmen zunächst einen geeigneten Partner – und einen guten Plan.





ZIELSETZUNG

Administrativen HR-Standard schaffen, strategischen Freiraum gewinnen

Um für einen hohen Digitalisierungsgrad zu sorgen, musste ein technologischer Standard her, der den administrativen HR-Alltag bei Coventya abbilden kann. Der Wunsch: bei Routinearbeiten Zeit sparen. Mehr Zeit gewinnen für wertschöpfende strategische Aufgaben.

Denn Abläufe, wie langwierige Auswertungen über Anwesenheiten der Mitarbeiter, das Prüfen von Urlaubsvertretungen und Reiseanträgen oder auch die termingerechte interne Kommunikation, haben bislang wertvolle Ressourcen gebunden. Dazu haben sich Berge von Papier und Ordnern angesammelt. Personaldokumente, wie individuelle Mitarbeiterunterlagen der Personalakte, oder auch Mitschriften von Mitarbeitergesprächen der letzten Jahre. Überblick verschaffen und Durchblick behalten – beides eine Herausforderung.

STRATEGIE

Einmal wertschöpfend bitte...

Gute HR-Arbeit muss heute schnell und dabei so einfach wie möglich, vernetzt und zudem fehlerfrei funktionieren. Um die HR-Arbeit bei Coventya zu vereinfachen und die wertvolle Zeit der HR-Abteilung zu schonen, musste eine wertschöpfende Digitalisierung her. Diese sollte auf verschiedenen Ebenen erreicht werden:

1

ZEITWIRTSCHAFT

- ✓ **Abwesenheitsverwaltung transparent abbilden**
- ✓ **Krankheitsmeldungen mit AU-Bescheinigungen einfach online hochladen**

2

REISEMANAGEMENT

- ✓ **Reiseplanung unterwegs über den Mitarbeiter abwickeln**
- ✓ **Digitale Belegerfassung für den Abrechnungsprozess und die Buchhaltung entlasten**

5

KOMMUNIKATION

- ✓ **Transparente Kommunikation mit**

6

GESETZLICHER RAHMEN

- ✓ **Rechtssicherheit erhöhen**
- ✓ **Datenschutz-Anforderungen einhalten**

Bei Coventya mussten also zahlreiche unternehmens-internen HR-Prozesse digitalisiert und die notwendigen Auflagen implementiert werden. Ein Standard sollte für die interaktive Kommunikation in Echtzeit sorgen, für nahtlos miteinander verbundene HR-Funktionen, sowie die voll-ständig mobile Vernetzung. Und zwar für alle HR-Prozesse innerhalb des Mitarbeiter-Lifecycles: Bewerber- und Perso-nalmanagement, Zeitwirtschaft und Reisemanagement.

3

PERSONALMANAGEMENT

- ✓ Komplettes Bewerbermanagement automatisieren
- ✓ Onboardingprozess für neue Mitarbeiter einführen
- ✓ Stellenportal auf der Unternehmenswebseite einbinden
- ✓ Personalakten digitalisieren

4

AUFGABENVERWALTUNG

- ✓ Reminder setzen, Aufgaben zuteilen

7

VERLÄSSLICHKEIT

- ✓ Fehlerhäufigkeit minimieren

8

DEVICES

- ✓ Alle Endgeräte: auch mobiler Zugriff via Smartphone

» Mein Mann nutzt in seinem Job schon lange HRworks.
Er hat seinen Urlaub einfach von der Couch beantragt.
Direkt mobil. Das wollte ich auch. «

UMSETZUNG: WIE FÄNGT MAN AN?

Mehr als nur ein digitaler Urlaubsantrag: Der Schritt zur smarten HR-Digitalisierung bei Coventya

Dem ersten Impuls für die Einführung einer Rundum-HR-Lösung folgte schnell die Frage, welche Anforderungen erfüllt sein müssen, damit ein Unternehmen wie Coventya den Schritt in Richtung Digitalisierung gehen kann.

ABSCHIED VON VIELEN SYSTEMEN UND FEHLENDER STRUKTUR

Prozessdigitalisierung ohne Insellösung

So richtig analog war Coventya auch vor Einführung von HRworks nicht. Für einzelne HR-Funktionen dienten unterschiedliche Anwendungen als Interimslösung. So wurden etwa Teile der Abwesenheitsverwaltung bereits vor Einführung der umfassenden HR-Software teilweise digital abgebildet. Für alles, was die Anwendung nicht leisten konnte, kam regelmäßig parallel die klassische Excel-Tabelle zum Einsatz. Darüber hinaus ermöglichte ein weiteres System, dass auch Urlaubsanträge digital abgewickelt werden konnten. Und eine wiederum andere Anwendung stellte die Gehaltsabrechnungen für die Mitarbeiter online bereit.

Sollten aus den verschiedenen Daten aber Kennzahlen und Reportings generiert werden, stieß das Unternehmen schnell an Grenzen. Denn neben der fehlenden Kommunikation der Daten untereinander, dämpfte auch eine mangelnde Benutzerfreundlichkeit das einst euphorische Gefühl sich inmitten der digitalen Transformation zu befinden.

Mit der Einführung von HRworks und der damit verbundenen Abkehr von Insellösungen, stellte sich die Vorfreude wieder ein. Denn um die HR-Prozesse zu digitalisieren, hat HRworks eine vielseitige HR-Software entwickelt, die verschiedene HR-Funktionen durchdacht miteinander vernetzt und miteinander kommunizieren lässt.



HERAUSFORDERUNGEN

Gesetzliche Auflagen und Zertifizierung

Als Chemieunternehmen unterliegt Coventya der Störfallverordnung. Diese verpflichtet zu einer Vielzahl an Sicherheitsvorkehrungen. Neben Vorkehrungen der Anlagentechnik ist auch die betriebliche Sicherheitsorganisation elementar, wie zum Beispiel die genaue Auswertbarkeit, wie viele und welche Mitarbeiter sich in der Produktionsstätte aufhalten.

Bisher wurden die Anwesenheiten der Mitarbeiter über Flipchart und Excel geführt. Mit dem bisherigen Lohn-Softwareprogramm konnten zwar bereits Abwesenheiten rudimentär erfasst werden; das System erwies sich für die Mitarbeiter jedoch als unübersichtlich und wenig intuitiv. Außerdem wurden aufgrund von unterschiedlichen Standorten verschiedene Systeme genutzt. Denn die 87 Mitarbeiter von Coventya verteilen sich auf verschiedene Bürostandorte und Produktionsstätte, befinden sich im Außendienst oder arbeiten im Home Office. Die betriebliche Regelung einer flexiblen Vertrauensarbeitszeit erschwert diese Anforderung zusätzlich.

Weitere Herausforderung: Coventya ist Zulieferer der Automobilindustrie. Und unterliegt damit verschiedenen Zertifizierungen. In einem jährlich verpflichtenden Audit für die Erteilung der Zertifizierung werden regelmäßig sämtliche Prozesse, wie zum Beispiel Kontrollen und Berechtigungen im Unternehmen geprüft. Bei der Prüfung im Jahr 2019 konnte Coventya bereits mit ein paar Klicks alle Prozesse zuverlässig nachweisen – vom Berechtigungskonzept bis zur Arbeitsmittelverwaltung. Schnell, professionell, ohne langes Ordnerwälzen – fand auch der Auditor.

» Wir brauchten ein zuverlässiges System, das uns auf einen Klick sagt, wer im Betrieb ist. Dank HRworks sind wir zertifiziert und sehr sicher in den Prozessen." «



STEP BY STEP

Rollout der HRworks-Funktionen bei Coventya

Aus dieser Erfahrung mit unterschiedlichen Anwendungen entstand schnell die Anforderung nach einer umfassenden HR-Lösung für Coventya. Es galt, eine Software auszuwählen, die am besten zum Geschäftsmodell passt und außerdem den internationalen Anforderungen der Konzernmutter in Paris entspricht. DSGVO-Konformität, wie die Verschlüsselung von Daten, sowie ein integriertes Rollen- und Berechtigungskonzept, das regelt, welche Mitarbeiter im Unternehmen auf welche Datensätze zugreifen können, wurden durch den Datenschutzbeauftragten des Konzerns vorab geprüft.

In einem weiteren Schritt galt es nun, bestehende Systeme sukzessive abzulösen. Zudem sollten die Mitarbeiter für HRworks funktionsweise befähigt und kommunikativ abgeholt werden. Im internen Newsletter wurden alle Mitarbeiter von Coventya schon vor der Einführung von HRworks umfangreich informiert. Miryam Jourdan war in der Frühphase Ansprechperson im Unternehmen, um den Einstieg in die neue HR-Software zu erleichtern. Mit vollem Erfolg. Die Mitarbeiter nutzten das Angebot rege und beschleunigten so selbst den Rollout bei Coventya.





Zeit-wirtschaft

Bei Coventya gilt Vertrauensarbeitszeit. Doch wegen der hohen Sicherheitsauflagen und der Auswertbarkeit im Gefahrenfall war die Zeiterfassung per Kiosksystem die erste HR-Funktion, die hier ihren Einsatz fand. Dazu wurden gewöhnliche Tablets vor dem Eingang des Unternehmens in Gütersloh als ortsgebundene Zeiterfassungsterminals installiert. Jeder Mitarbeiter muss sich seither bei Betreten und Verlassen mittels einer vierstelligen PIN einfach ein- und ausstempeln. Diese Zugangs-Protokollierung ermöglicht, dass auf einen Blick ausgewertet werden kann, wie viele Mitarbeiter gerade anwesend sind. Auch unterschiedliche Abwesenheitsarten wie Urlaub oder Home Office kann nun jeder bei Coventya immer und überall beantragen.

Die Umstellung fand schnell Anklang bei den Mitarbeitern, denn das nutzerfreundliche und selbsterklärende HR-System konnte schon nach kurzer Zeit ohne umfangreiche Einweisung eigenständig eingesetzt werden. Die automatisch gepflegten Urlaubskonten und Kalender unterstützen heute Vorgesetzte wie HR-Leiterin Jourdan gleichermaßen und sorgen für mehr Übersichtlichkeit im Arbeitsalltag.



Personal-verwaltung

Nach dem Rollout der HRworks-Funktionen Zeitwirtschaft und Reisemanagement folgte ein Bereich, der insbesondere Jourdan am Herzen lag. Bereits im Jahr 2017, als die HRlerin den Personalbereich übernommen hatte – mit all seinen bisherigen Abläufen, Ordnern und Ansammlungen von Dokumentationen – stand fest, dass es vor allem eines brauchte: Struktur. Durch HRworks konnte sie den gesamten Recruiting-Prozess standardisieren. So wurde mit ein paar Klicks zunächst das Stellenportal auf der Webseite von Coventya ins Leben gerufen. Heute dient die Seite als erstes Aushängeschild des Unternehmens. Es folgten das Bewerbermanagement und der Einsatz des Arbeitsvertrag-Generators.

Werden Bewerber dann zu Mitarbeitern, so erfolgt auch der Onboarding-Prozess in Form von Selbstverwaltung der Kandidaten. Stammdaten und Dokumente werden eigenständig angelegt und gepflegt. Beim Thema Digitalisierung von Mitarbeiterpersonalakten lacht Jourdan: „Diese HRworks-Funktion kann ich erst nutzen, wenn hier alle Dokumente einem System folgen, da bin ich dran."

Nicht nur für Bewerber, auch für die Mitarbeiter hat sich im Bereich der Personalverwaltung einiges getan. So werden die regelmäßigen Mitarbeitergespräche seit einigen Monaten über HRworks terminiert, vor- und nachbereitet. Papierfragebögen und das Suchen von Gesprächsnotizen aus alten Zeiten gehören damit der Vergangenheit an. Dank zentraler Datenzuordnung kann Jourdan heute schnell alle Informationen nach Jahr und Mitarbeiter abrufen.



Reise-management

Viele Mitarbeiter von Coventya arbeiten im Außendienst. Reisen beantragen, verwalten und schließlich verrechnen gehört seit Jahren zum routinierten Ablauf. Als zweite HR-Funktion, die eingeführt wurde, können nun Dienstreisen und deren Abrechnung vollständig über Employee Self Service abgewickelt werden. Die Mitarbeiter fotografieren ihre Spesenbelege wie Parkgebühren, Tankstellen- oder Restaurantrechnungen mit dem Smartphone und erfassen diese als elektronische Belege in HRworks – direkt zugeordnet zur richtigen Reise. Der Gang zur HR-Abteilung und das Ausfüllen wie Anheften von Dokumenten entfällt und die Rückerstattung erfolgt wesentlich schneller als nach alter Methode. „Zwar wird die HR-Funktion derzeit frisch ausgerollt, aber die Mitarbeiter haben den Umstieg sofort angenommen", so Jourdan. „Eine Rückkehr zum alten Prozess ist aus heutiger Sicht undenkbar."







MISSION ERFÜLLT

Erfolgreicher Wandel zur Digitalisierung

Die schrittweise Digitalisierung trägt seither zum Wandel des Unternehmens bei und unterstützt Coventya vollumfänglich im administrativen HR-Alltag. Der Nutzen ist bereits heute außerordentlich groß: Doppelte Arbeit, wie zum Beispiel mehrfache Eingaben von gleichen Infos in verschiedene Systeme, sind jetzt nicht mehr notwendig. Durch den Einsatz von HRworks spart das Unternehmen viel Verwaltungsaufwand und darüber hinaus auch Zeit und Kosten. Neben der Verschlankung des Workflows durch Einsatz der vielzähligen HR-Funktionen trägt die HR-Lösung dazu bei, die Datenqualität im Unternehmen zu verbessern. Denn jeder Nutzer hat Zugriff auf den gleichen, immer aktuellen Datensatz. Unabhängig davon, ob im Außendienst, in der Produktion oder in der Verwaltung.

» Zu den bisher genutzten HR-Funktionen werde ich auch die weiteren Lösungen in HRworks testen und einsetzen. Das war für Coventya erst der Anfang. «



Optimieren auch Sie Ihren HR-Bereich

HRworks ist die richtige Lösung, wenn Sie in einem kleinen oder mittleren Unternehmen arbeiten. Mithilfe der HR-Software entlasten Sie Ihren Personalbereich spürbar und schaffen zukunftssichere Strukturen.

Außerdem: Mit HRworks digitalisieren Sie nicht nur die Prozesse in Ihrer Organisation, Sie verschlanken sie auch. Und zwar so, dass am Ende alle davon profitieren, vom Geschäftsführer bis zum Werkstudenten.

MEHR ERFAHREN

Kunden berichten. Erfahren Sie, wie auch Sie mit HRworks Ihren Arbeitsalltag erleichtern können.

ZU ALLEN CASE STUDIES